

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 17.10.2024

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 1146/IX aus der 29. BVV vom 14.12.2023, Jugendplätze

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen wird dahingehend gefolgt, dass die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen an Jugendplätzen/Jugendorten erfasst wurden und werden. Eine Umsetzung ist kurzfristig leider nicht möglich.

Aktuell findet die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Fachkräften zum 2. Jugendförderplan Marzahn-Hellersdorf (2026-2029) statt. Hierbei kristallisieren sich auch Jugendplätze als eine Angebotsform heraus, die gewünscht und benötigt wird.

Zu dem Thema „Jugendorte“ haben die beiden Träger der Streetworkprojekte im Bezirk Marzahn-Hellersdorf GANGWAY e.V. und outreach gGmbH von Juni 2022 bis Oktober 2023 eine Befragung in Berlin durchgeführt. Von den insgesamt 1.006 Teilnehmenden stammen 11 Prozent aus Marzahn-Hellersdorf. Folgende Ausstattung wünschen sich Jugendliche:

- gute Erreichbarkeit (auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln)
- überdachte Sitzflächen
- wind- und wettergeschützt
- Beleuchtung
- Müllentsorgungsmöglichkeiten
- WLAN
- Toiletten

https://outreach.berlin/wp-content/uploads/sites/5/2024/03/Broschuere_Jugendorte.2023.pdf

Jugendorte sollten möglichst nicht in der Nähe von Wohngebieten oder Spielplätzen liegen. Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass die Nähe zu Spielplätzen mit einer Verdrängung der Jugendlichen durch Eltern und Kinder einhergeht.

Zur Umsetzung der Schaffung von Jugendorten wird das Kinder- und Jugendparlament noch im laufenden Jahr einbezogen, um die weiteren Handlungsschritte zu besprechen. Außerdem werden die Mitarbeitenden der Streetworkprojekte und der Jugendfreizeiteinrichtungen bei der Identifizierung von Flächen miteinbezogen. So wurde z.B. in Marzahn-Nord im Seelgrabenpark eine Jugendecke mit einem Aufwertungsbedarf identifiziert.

Für weitere Planungsschritte müssten personelle und finanzielle Ressourcen für das Straßen- und Grünflächenamt zur Umsetzung des Vorhabens bereitgestellt werden. In der aktuellen Investitionsplanung - 2024-2028 (Drs. 1938/IX) wurden keine Mittel für die Gestaltung von Jugendplätzen (Jugendorten) vorgesehen. Eine kurzfristige Umsetzung von Planungen zu Jugendplätzen (Jugendorten) ist somit im Bezirk Marzahn-Hellersdorf gegenwärtig nicht möglich.

Nadja Zivkovic
Bezirksbürgermeisterin

Gordon Lemm
Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und
Gesundheit